

Wiesbadener Tagblatt.

No. 211. Samstag den 8. September 1866.

Bekanntmachung.

In dem Souterrain eines Hauses in der Adelheidsstraße dahier ist gestern eine weißwollne Decke, oben und unten mit rothen Streifen, und ein gelblicher Ueberzieher gefunden worden, welche Gegenstände wahrscheinlich gestohlen sind.

Die betreffenden Eigenthümer werden ersucht, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 5. September 1866.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Kößler.

Bekanntmachung.

Das festgesetzte Einquartierungs-cataster der Stadt Wiesbaden liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rath-
hause offen und können etwaige Reclamationen wegen unrichtigen Ansazes etc.
innerhalb dieser Frist dahier vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 5. September 1866.

Der Bürgermeister,

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 8. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden circa 3 Kumpfe confiscirtes Obst in dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. September 1866.

Der Bürgermeister,

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rath-
hause das Gras von der circa 2 Morgen großen städtischen Wiese in der
Nonnentrift öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. September 1866.

Der Bürgermeister,

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 10. d. M. Nachmittags 3 Uhr will Herr H. J. Rau in
Mainz das Obst (Äpfel, Birnen und Nüsse) von circa 100 Bäumen im
Feldbistricte Hainer und im Garten des Hotels Zimmermann dahier versteigern
lassen.

Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 5. September 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13619

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. nach der Obstversteigerung des Herrn Julius
Hartmann von hier läßt Herr Seiler Wilhelm Erkel dahier die Äpfel von
circa 20 Bäumen auf seinem Grundstücke vorm neuen Todtenhofe an Ort
und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 7. September 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13754

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, will Herr Gastwirth Christian Scherer in seiner Behausung, Dohheimerstraße No. 9 dahier, wegen Geschäftsaufgabe verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften und Mobilien, wobei runde und andere Tische von Tannen-, Eichen- und Nußbaumholz, circa 20 Duzend verschiedene Stühle, große und kleine Kanapes, Spiegel in Holz- und Goldrahmen, Bettwerk, Küchengeschirr, Flaschen, Gläser, Porzellan, Fässer aller Art, dabei verschließbare Ladegefäße, Bütteln, 2 Kellern, eine Aepfelmühle, ein vollständiges Küferwerkzeug, ein neues Laufgeschirr mit messingnenem Krahlen, ein Küferrarn 2c. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
13755 Coulin.

Montag den 10. d. M. Mittags 12 Uhr läßt Herr Vicar Jost dahier in dem Pfarrgarten die Zwetschen von circa 42 Bäumen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigern.

Bierstadt, den 7. September 1866. Der Bürgermeister.
13728 Seulberger.

Bekanntmachung.

In Folge justizamtlichen Auftrags vom 18. August werden Dienstag den 11. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse der Ph. Herbers Wittve zu Biebrich gehörende Mobilien, als: verschiedene Wirthschafts-, Haus- und Küchengeräthe, 3 Ohm Aepfelwein, 2 halbe Stückfaß, sowie verschiedene kleine Fässer, alle in noch gutem Zustande, gegen gleich baare Zahlung in der Wohnung der Exidarin versteigert.

Wiesbaden, den 7. September 1866. Der Gerichtsvollzieher.
13737 Göbel.

Notizen.

Heute Samstag den 8. September, Nachmittags 2 Uhr: Obst-Versteigerung auf dem neuen Geisberg. (S. Tagbl. 210.)

Mobilien-Versteigerung.

Samstag den 8. September d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, läßt Herr Franz Brousil wegen Abreise von hier allerlei elegante und gut erhaltene Mobilien, worunter insbesondere eine Garnitur von Palisanderholz, geschnitz, mit Seidenstoff-Ueberzug, bestehend in Sopha, 2 Lehnstühlen, 6 Sesseln, ferner 3 nußbaumene Bettstellen mit Springmatraken, nußbaumene Schränke, Kommode, Tische, Wasch- und Nachttische, Stühle, ein runder Tisch und 6 Sessel von Mahagoni, Ruhebetten, Schlaffopha, Kleiderschränke, lackirte Bettstellen mit Strohsäcken und Grasmatraken, Rohrstühle, Toilettische, Spiegel, Glas, Porzellan und Küchengeschirr aller Art 2c. im Hause Friedrichstraße 8, Bel-Etage rechts, gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Wiesbaden, den 30. August 1866.

H. Ried, Advocat. 13498

Zu verkaufen ein fast neuer eiserner Kastenofen, ein neues Bett mit Sprungfeder- und Kopshaarmatratze, ein Sopha und gut erhaltenes Dienstbotenbett. Adresse in der Exped. zu erfragen. 13723

Adelshaidstraße 5 sind Gobelspanne zu haben der Korb 1 Kreuzer. 12829

Die Weinhandlung

H. L. Freytag

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie den Herren

Joh. Adrian, Marktstrasse 36,

und
J. H. Hartmann, Schwalbacherstr. 31,

Agenturen ihrer Flaschenweine übertragen, und verweist hierbei auf nachfolgende Preisliste.

Weisse Weine.

	pr. $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas fl. kr.
1858r Niersteiner	30
1861r Erbacher	36
1858r Hattenheimer	42
1859r Hochheimer	48
1859r Forster Traminer	54
1858r Rüdesheimer	1 —
1859r Johannisberger Claus	1 30
1858r Neroberger eigenes Wachsthum	1 45
1859r Rüdesheimer Berg	2 —
1858r Rauenthaler Berg	2 30
1858r Marcobrunner	3 —
1846r Schloss Johannisber- ger Cabinet	3 30
1858r Steinberger Cabinet	8 —
1859r Zeltinger (Moselwein)	1 —
1857r Scharzberger „	2 42

Rothe Weine.

1859r Oberingelheimer	48
1858r Assmannshäuser	1 —
1862r Assmannshäuser I. Qt.	1 30

Leere $\frac{3}{4}$ Litre-Flaschen werden zu 6 Kreuzer zurückgenommen.

Moussirende Rheinweine.

Agentur der Herren Dietrich und
Ewald in Rüdesheim.

	pr. Flasche mit Glas fl. kr.
Austern Sekt Riesling	2 20
Rüdesheimer I. Qual.	1 45
do. II. „	1 24

Fremde Weine.

Bordeaux St. Julien	1 —
„ Margaux	1 30
„ St. Emilion	2 —
„ Château Larose	3 —
„ Montrose	7 —
„ Haut-Sauternes (weiss)	3 30
Burgunder Nuits	2 —
Sherry dark & pale	2 30
Port-à-Port	3 —
Madeira	3 —
Malaga	2 —

Champagner.

Saturnin Irroy	3 30
Moët & Chandon crémant rosé	4 30

12068

Die rühmlichst bekannten

10644

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortheilhaften Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel etc. bewähren, sind nur
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Querfeld, Banggasse 47.

Zwei Dhm Wein à 50 fl. werden im Ganzen oder
getheilt abgegeben. Näheres Expedition.

13512

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen etc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Schener, Fankbrunnstraße 10.** 10627



Pianoforte-Lager.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit höflichst seine **Pianos** aus den besten Fabriken Deutschlands und Frankreichs zum Verkauf und zum Vermiethen bestens zu empfehlen.

Auch werden **Pianos** gut und billigs reparirt und gestimmt.

Gustav Dieudonné,

10373

4 Kapellenstraße 4.

Durch die Schließung der Gesellschaft „**Neues Casino**“ sind in Bezug auf Inventar, Activen und Passiven der Gesellschaft zur definitiven Regulirung der Angelegenheiten Beschlüsse der bisherigen Gesellschaftsmitglieder erforderlich geworden.

Dieselben werden daher zu einer Besprechung und Beschlußfassung über diese Angelegenheit auf

Montag den 10. September d. J. Abends 8 Uhr 241
in die **M o o s**'sche Wirthschaft (Friedrichstraße 19) hiermit eingeladen.

Die seitherige Direction.

NB. Die polizeiliche Genehmigung zu obiger Einladung ist ertheilt worden.



Ausverkauf.

Sämmtliche **Sommerwaaren** werden zu sehr billigen Preisen verkauft. Graue Damenzeugstiefel mit Absätzen, zum Schnüren, von 2 fl. 30 kr. an, mit Zügen von 3 fl. an, graue Mädchenstiefel mit Absätzen von 1 fl. 30 kr. an, graue Kinderstiefel von 1 fl. an, schwarze Damenstiefel mit Absätzen zu 2 fl. 36 kr., graue Morgenschuhe mit Zügen zu 2 fl. 24 kr.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

13545

Neue Holl. Voll-Häringe,

Schott. Voll-Häringe

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 13732

Saalgasse 4

sind vollständige Betten und Matratzen zu verkaufen.

13710

Depôts meines vielseitig bewährten Mittels gegen sichere Beseitigung der Sommersprossen und Leberflecken, sowie zur Conservirung der Haut und eines zarten Teints befinden sich in Wiesbaden bei **W. Victor**, Langgasse 5, und **A. Victor**, Geisbergstraße 9, à 1 fl. 24 kr. nebst Gebrauchs-Anleitung.

A. Höfeld, Apotheker in Heddernheim.

7798

Keine Mehlwürmer

werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

13725

Wegen Abreise ist die vollständige Einrichtung von 6 Zimmern und Küche, bestehend aus Betten, Nußbaum- und Mahagoni-Möbeln, Bildern, Spiegeln, Crystall, Porzellan, Teppiche etc. äußerst billig zu verkaufen. Kapellenstraße 27.

14698

Schachtstraße 2 bei Heinrich Feibel sind gute gebrochene Äpfel der Kumpf 6 kr. zu haben.

13736

Es sind circa 192 l. Fuß Eichenlagerholz 3" 3 1/2" kantig zu verkaufen. Näheres Exped.

13538

Auf der Klostermühle sind gebrochene Frühäpfel für 9 kr. und gefallene für 6 kr. per Kumpf zu haben.

13717

Ich mache hiermit in meiner Eigenschaft als Vormund über den minderjährigen Adolph Dögen von Wiesbaden zur Darnachachtung öffentlich bekannt, daß alle zum Nachlasse des verstorbenen Weinhändlers H. Dögen von Wiesbaden gehörigen Ausstände nur an mich oder meine bestellten Anwälte, die Herren Oberappellationsgerichts-Procurator Dr. Reisler jun. und Carl Mühl zu Wiesbaden, als zu Recht bestehend geleistet werden können und daß die Zahlungen, welche etwa an meinen Mündel Adolph Dögen früher geleistet wurden oder in Zukunft geleistet werden, als nicht geschehen betrachtet werden.

Obernhof, den 4. September 1866.

Schnupp, Pfarrvicar. 13711

Cäcilien-Verein.

Morgen Vormittag 11 Uhr Probe in der höheren Töchterschule.

25

Heute Abend

Spannau

bei Jakob Poths.

13722

Union Restaurant,

Lannusstraße 41.

Raffaener Aetienbier per Glas 5 kr., per Tulpenglas 3 kr., sowie täglich Gulas.

Louis Schäfer. 13455

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

Jakob Klarmann. 10637



Sonnenberg.

Unterzeichneter empfiehlt dem verehrlichen Publikum seinen reingehaltenen Rheingauer 1865r nebst andern Sorten Weinen, süßen Aepfelwein von Frühäpfeln, sowie seine vorzüglichen Fleisch- und Würstsorten zu den billigsten Preisen.

13310

Johann Fiedler, Metzger und Wirth.

Eingemachtes.

Sauertrant und Gurken bei

Franz Köhr, Kirchgasse 35.

13727

Strickwolle

empfehlen wir in großer Auswahl und vorzüglichen Qualitäten.

13435

A. & M. Dokheimer, Marktstraße 38.

Schsenfleisch 1. Qualität,

per Pfund 17 kr. bei

G. Naumann, Steingasse 26.

12783

Von jetzt an wohne ich

Faulbrunnenstrasse 6.

im Hause des Herrn Schlosser Wolf, wovon ich meine geehrten Kunden und Gönner hiermit benachrichtigen wollte.

Dankend für das mir bis jetzt bewiesene Wohlwollen, bitte ich, mir dasselbe auch ferner nicht zu entziehen.

13724

Achtungsvoll

Wilh. Rob. Gallade jun., Tapezирer.

13525

Fabriques de Lyon.

Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß ich mein Verkaufs-Local von Seidenwaaren, Châles, Spitzen u. s. w. in der Taunusstraße 23 wieder eröffnet habe und erlaube mir auf unten verzeichnete **außerordentlich billige und reelle Preise** meiner Waaren aufmerksam zu machen:

Französische gewirfte Long-Châles, gestreifte, von
10 fl. 30 fr. an.

Fransösische Spitzen-Mäntel von 14 fl. an.

Seidene Kleider haute nouveauté von 18 fl. an.

Indische Foulard-Kleider von 12 fl. an.

Façonnière Moire antique, schwarz und farbig,
 von 3 fl. an per Mètre.

10,000 chinesische Damen-Cravatten, Werth 36 fr.,
zu 18 fr.

Schleier, die überall zu 1 fl. 24 fr. verkauft werden, zu 30 fr.

Englische Tartan-Châles, haute nouveauté.

Herren - Cravatten, Foulardtücher, Guipure-
Krägen, Spitzen-Krägen etc. etc.

Maurice Ulmo.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, a 8 und 20 kr. per
Flacon bei

A. Brunnenwasser,

A. Cray,

J. Ph. Landsrath,

Frh. Philippi,

A. Schirg,

J. Strassburger,

Niederlagen

für Wiesbaden.

10641

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen

bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

10640

Webergasse 5.

Thee

in allen Sorten

von J. Z. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

10639

Webergasse im Hotel de Nassau.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormal's A. Quersfeld,

empfiehlt fein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 10638

4 & 6 kr.

Reisbäume und Firsibäume von Rautschul
bei G. Burkhard, Michelsberg 32. 61

Thee und Chocolade

10642

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Sargmagazin Friedrichstraße 39.

12879

Kochäpfel und Kochbirnen zu verkaufen Herrnmühlgasse 2.

13238

Evangelische Kirche.

15. Sonntag nach Trinitatis.

Frühgottesdienst Morgens 8 Uhr.
 Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr.
 Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.
 Katechismuslehre mit der weiblichen Jugend.
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

16. Sonntag nach Pfingsten. (Mariä Geburt.)

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Mariä.
 Abends 7 Uhr: Andacht mit Segen.
 Täglich heil. Messen um 6, 7 und 9 Uhr.
 Samstag Abends um 5 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 9. September Vormittags 10 Uhr Erbauung in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet von Herrn Prediger Siepe.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
 Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
 6⁴⁰, 9. 10⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ } Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Vormittags 11. Morg. 12 mit Ausnahme

Nachmittags 3. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3. Nachmittags 3.

Nachmittags 9. Nachmittags 3.

Französische Post.

Nachmittags 3. Nachmittags 3.

Nachmittags 9. Nachmittags 3.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6⁴⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 6³⁰, 7⁵⁵,
 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 6. September

Geld-Course.

Wistolen	9 fl.	41	—	43	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9	"	46	—	"
20 Frez.-Stücke . . .	9	"	23 ¹ / ₂	—	24
Russ. Imperiales . . .	9	"	42	—	44
Preuß. Fried. d'or . . .	9	"	57	—	58
Dukaten	5	"	81	—	—
Engl. Sovereins . . .	11	"	48	—	52
Preuß. Cassenscheine . .	1	"	44 ⁷ / ₈	—	45 ¹ / ₈
Dollars in Gold . . .	2	"	26	—	27

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 ¹ / ₂ B.
Berlin 105 B.
Essen 105 B.
Hamburg 88 ⁵ / ₈ B.
Leipzig 104 ³ / ₄ G.
London 119 B.
Paris 94 ¹ / ₂ B.
Wien 91 ¹ / ₄ B.
Disconto 4 ⁰ / ₁₀₀ G.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 211) 8. September 1866

Liederkranz.

Montag den 1. October beginnen die regelmäßigen Proben. Freunde des Gesangs, welche in den Verein eintreten wollen, erfahren das Nähere und werden ersucht, sich anzumelden bei Herrn Carl Jäger, Cigarrenhandlung, Goldgasse.

Der Vorstand. 143

Männergesangverein Union.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

Der Vorstand. 294

RESTAURATION ENGEL

wird jeden Abend von 6 Uhr an echtes feines

Export-Bier per Glas 6 kr.

verzapft.

13743

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag den 9. September

Nachmittags:

Harmonie-Musik,

Abends

BALL.

342

Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.

Morgen Sonntag den 9. September:

HARMONIE.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

13761

Süßer Apfelwein

13748

bei Carl Hirschenkrämer, Steingasse.

Thee und Chocolate

in allen Qualitäten empfiehlt

13750

Heinr. Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Announce.

Ich mache verehrliche Eltern auf meine Industrie-Schule aufmerksam mit dem Bemerken, daß ich die mir anvertraute Jugend in allen weiblichen Handarbeiten unterrichte.

Susanne Auer, Goldgasse 6. 13494

Vorhangshalter und Franzen, sowie schöne Auswahl in Kinderjäckchen und Häubchen empfiehlt äußerst billig

13578

H. Rayss, Neugasse 1a.

Gürtelbänder u. Agraffen

neuester Art angekommen bei

G. Wallenfels. 13485

20 Kirchgasse 20 13399

empfehlte eine große Auswahl steinerne Einmachständer.

Rechten Emmenthaler Schweizerkäse

und vorzügliche Cervelatwurst empfiehlt

13750

Heinr. Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Faßverkauf.

Zwei gebrauchte, weingrüne Stüdfäß, acht gute weingrüne Halbstüdf- und verschiedene kleinere Faß werden abgegeben Mainzerstraße 16. 13603

Englischen Unterricht von einer Dame. Näheres in der Exped. 12154

Gemüse-Verkauf.

Ausgezeichneter Kürsching, Kohlraben, Einmachbohnen, Weiß- und Rothkraut, gelbe Rüben und gut geschlossener Kopfsalat, Früh-, süße und andere Äpfel im Kumpf sind täglich zu haben Faulbrunnenstraße 5 im Hinterhaus. 13138

Markt 7.

185

Schöne frische Lahn-Male per Pfund 30 kr.

Röderallee 30 ist eine Roßhaarmatratze und ein Rollbett zu verkaufen. 13708

Gehäkelte neue Decken über ein ganzes Kanape und eine Kommode billig zu verkaufen Ellenbogengasse 9 bei R. Tiefenbach. 13762

4 Klasten Buchen-Holz sind billig zu verkaufen. Näh. Exp. 13757

Eine gebrauchte zweispännige Chaise (Glaswagen) ist zu verkaufen Nerostraße No. 24. 13553

Kammerjäger Wandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 12817

Ein Landhaus in schönster Lage Wiesbadens mit großem Garten ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 10980

Heidenberg 21 bei Schreiner Ruz sind nußbaumpolirte Kommoden, lackirte Nachttische und Bettstellen billig zu verkaufen. 13418

Cigarren- u. Taback-Handlung

von

Joseph Steinthal, Langgasse 18.

Wegen hoher Feiertage bleibt der Laden Montag den 10. und Dienstag den 11. September geschlossen, wovon ich meine geehrten Abnehmer in Kenntniß setze.

13759

Neue Holländische Voll-Häringe

empfiehlt

13750

Heinr. Wald,

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Ein wenig gebrauchtes Pianino

steht zu verkaufen Kapellenstraße 4 im 2. Stock.

13651

Helenenstraße 19 sind ein Kleiderschrank, eine Kommode, ein Nachttisch u. s. w., alles neu und nußbaumlackirt, zu verkaufen.

13518

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann** in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.

Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand, rothe Nasen und Backen etc.) à Stück 18 fr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 u. 30 fr.

Eispomade, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugungs-Tinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervorzurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

10643

Anton Schirg, Schillerplatz.

Perl-Ceylon-Kaffee,

ausgesucht und fein von Geschmack, à 42 fr. per Pfund, bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt

13750

Heinr. Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Römerberg 6 sind Frühäpfel zu verkaufen.

13204

Ein fast noch neuer eiserner Herd steht billig zu verkaufen Rheinstraße 40.

13257

Röderstraße 19 sind Äpfel per Kumpf 6 fr. zu haben.

12653

Ein Spiegel (Crystallglas) 2 1/2' breit 4' hoch mit elegantem Goldrahmen und Aufsatz ist durch mich 20 % unterm Preis sofort zu verkaufen.

13604

Otto Diebel, Vergolder, Ellenbogengasse 10.

Mehrere Bienenstöcke sind zu verkaufen Mainzerstraße 24.

13610

Ein fast neuer Porzellanofen ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12654

Eine noch fast neue Nähmaschine ist zu verkaufen kl. Burgstr. 4. 13535

Getragene Herrenkleider u. Möbel werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 8850

 In der hiesigen **Anabenarbeitschule** sind gut gewobene und genähte **Strohdecken** (viereckige, halbrunde und ovalförmige) von verschiedener Größe zu 12, 15, 18, 21, 24, 26 fr. zu verkaufen. Auf Bestellung werden **Strohdecken** von jeder Größe angefertigt; auch werden **Rohrstühle** billig geflochten. In der **Mädchenarbeitschule** werden gut gestrichte **Socken** zu festen Preisen verkauft. **Hemden** jeder Art, **Handtücher**, **Betttücher** zc. werden gut genäht. **Leinwand** dazu wird entgegengenommen von Wiesbaden, den 1. September 1866. **Höfer.** 13735

Arbeitshemden und Mittel in ächt Leinen und gute Handarbeit empfiehlt billigst **G. Burthard, Michelsberg 32.**

Petroleumlampen

neuester Construction, sowie die dazu gehörigen Dochte, Cylinder, Glöden zc. sind frisch angekommen und verkaufe solche zu billigen Preisen.

13741

Fr. Briker, Spenglermeister, Metzgergasse 6.

Faulbrunnenstraße 7 sind gebrochene und gelesene **Äpfel**, sowie **Kartoffeln** zu haben.

13765

Borzügliche Trauben sind zu haben **Friedrichstraße 28.**

13749

Heidenberg 29 sind **Grünte-Äpfel** per Kumpf 11 fr. zu haben.

13747

Schwalbacherstraße 29 sind gute **Erbsen** per Kumpf 30 fr., alle Sorten **Stroh** und gefallene **Äpfel**, der Kumpf zu 5 fr. zu haben.

13760

Traubengelée 16 fr., Äpfelkraut 8 fr., Rübol 15 fr., Lampenöl 16 fr., sowie neue **Linzen** und **Erbsen** empfiehlt bestens

13715

A. Kleber, Heidenberg 10.

Wittwoch Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr wurde in der **Röderallee** ein gestreiftleineses **Säckchen**, enthaltend ein **Portemonnaie** mit diversen Geldsorten, gefunden. Der **Eigenthümer** kann solches gegen die **Einrückungsgebühren** bei **Hrn. Fr. Ramberger**, **Röderallee 36 Parterre** in Empfang nehmen.

13652

Gefunden in der **Rheinallee** ein **Geldtäschchen** mit geringem Gelbbetrag. Zu erhalten **Moritzstraße 10.**

13709

In dem **Laden Webergasse 20** blieb ein braunseidener **Regenschirm** stehen, welcher gegen die **Einrückungsgebühr** abgeholt werden kann.

13716

Verloren wurde eine **Brille** und ein neusilberner **Bleistifthalter** nebst Futteral. Um Abgabe gebeten bei der **Exped.**

13704

Am **Donnerstag** gegen **Abend** wurden zwei **Schlüssel** verloren. Man bittet um Abgabe **Römerbad 1.**

13720

Michelsberg 18 können **Mädchen** das **Kleidermachen** erlernen; auch sind dafelbst gute **Äpfel** der Kumpf für 5 fr. zu haben.

13726

Stellen-Gesuche.

Neugasse 3 wird ein **Hausmädchen**, welches melken kann, gesucht.

13601

Ein **braves Mädchen** wird zu **Kindern** gesucht **neue Colonnade 34.**

13636

Eine **geprüfte Lehrerin**, der **französischen** und **englischen Sprache** mächtig, seit mehreren Jahren als **Erzieherin** thätig, wünscht eine ähnliche Stelle, auch würde sie sich vorzugsweise als **Gesellschafterin** placiren. Näh. Exp.

13667

Ein **einfaches, braves Mädchen**, welches Liebe zu **Kindern** hat, wird gesucht. Näheres **Expedition.**

13577

Eine **gesunde Amme** sucht einen **Schentdienst**. Näheres **Exped.**

13718

Es wird ein **Mädchen** zu **Vieh** gesucht. Näheres **Exped.**

13714

Ein **braves Mädchen**, das alle **Hausarbeit** gründlich versteht und mit **Kindern** umgehen kann, wird auf gleich gesucht. Näheres **Exped.**

13713

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht gleich eine Stelle. Näh. Moritzstraße 6. 13712

Ein gebildetes Mädchen, welches alle Haus- und Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder einer kleinen Familie, auch zu einem Kinde, welches laufen kann; dasselbe sieht hauptsächlich auf liebevolle Behandlung. Näheres Exped. 13705

Eine gesunde Person sucht einen Schenkdienst. Näh. in der Exped. 13700

Metzgergasse 27 wird ein braves Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht und kann gleich eintreten. 13744

Ein tüchtiges Hausmädchen wird auf gleich in eine Restauration gesucht. Näheres Exped. 13761

Ein einfaches, solides Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 13751

Ein Mädchen, welches einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, wird gesucht Kirchhofsgasse 7. 13752

Einfache, solide Mädchen finden fortwährend Stellen auf gleich und 1. October. Nähere Auskunft ertheilt Frau Petri, Metzgergasse 32. 338

Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle bei einer stillen Herrschaft. Näh. Moritzstraße 9 im 3. Stock. 13738

Ein Mädchen für Hausarbeit wird auf 1. October d. J. gesucht Kirchgasse 22 im Laden. 13740

Gesucht wird sogleich eine gute Köchin die etwas Hausarbeit mit übernimmt. Näheres Expedition. 13742

Es werden Haus- und Küchenmädchen auf gleich durch das Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, gesucht. 13729

Hauptagenten-Gesuch.

Eine renommirte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Wiesbaden einen Hauptagenten. Demselben werden hohe Provisionen bei sonst liberalen Bedingungen gewährt und kann ihm bei erfolgreicher Thätigkeit ein größeres Geschäftsgebiet übertragen werden. Adressen wolle man sub S. T. poste restante Frankfurt a/M. senden. 297

Ein Bursche, welcher Lust hat das Photographiren gründlich zu erlernen, findet sofort Gelegenheit dazu. Näheres Expedition. 13663

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher N. J. Müller, Graben 3. 13580

Stellengesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird als Krankenwärter für das hiesige Civil-Hospital gesucht und wollen sich Lusttragende bei der Verwaltung daselbst melden.

Wiesbaden, den 7. September 1866.

J. B. Zippelius.

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht Webergasse 13. 13707

Ein Kellnerjunge kann sofort eintreten. Näheres Exped. 13730

Stelle-Gesuch.

Ein gebildeter, junger Mann, 24—25 Jahre alt, Franzose von Geburt, welcher deutsch versteht, mit dem ersten Grade der französischen Universität ausgerüstet ist und welcher sowohl Unterricht im Französischen als auch in den alten Sprachen giebt, sucht eine Stelle als Hauslehrer oder als Lehrer in einem Pensionat. Näheres bei J. Zingel, kleine Burgstraße 2 in Wiesbaden. 23758

Es werden 2000 fl. gegen sehr gute gerichtliche Sicherheit zu 5% zu leihen gesucht. Näheres Exped. 13518
 18—20,000 fl. als erste Hypothek auf ein Haus gegen gute Garantie à 5% ohne Makler gesucht. Angaben gef. durch die Exped. 13533

Gesucht.

Ein Badhaus oder schon längere Zeit bestehendes Hotel garni wird zu übernehmen gesucht. Franco-Offerten unter Litra A. B. 4 besorgt die Expedition. 13591

Ein anständiges Frauenzimmer wünscht auf gleich ein einfaches möblirtes Zimmer, womöglich Schwalbacherstraße, Wellritzstraße. Näh. Exp. 13746

Faulbrunnenstraße 7 ist ein Logis nebst 2 Zimmer zu verm. 13739

Untere Friedrichstraße 4 sind 1 auch 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 12792

Säfnergasse 11 ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 12095

Säfnergasse 11 sind 2 Zimmer mit Betten und Zubehör zu verm. 12095

Helenenstraße 23 ist eine Parterrewohnung zu vermieten. 13731

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583

Mauergasse 15 sind vom 1. October ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 13756

Nerostraße 34 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch sind in dem früher Baum'schen Hause, Dambachthal, mehrere Logis auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei Ph. Mayer, Schreiner. 12078

Oberwebergasse 39 ist ein Laden zu vermieten. 13733

Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, enthaltend 4 Zimmer, Küche etc., zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Ch. Born Wittwe, Nerostraße 26. 11415

Spiegelgasse 6 sind zwei freundliche Wohnungen zu vermieten; auch wird daselbst ein kleiner Keller zu mieten gesucht. 13745

Taurusstraße 12 sind 2—3 möblirte Zimmer mit oder ohne Koft einzeln oder zusammen zu vermieten. 13115

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 12161

In meinem Hause Schwalbacherstraße 9a ist ein Laden mit Logis auf 1. October zu vermieten. F. Arnould 13031

Ein Stübchen an 1—2 solide Mädchen zu vermieten. Näheres Exped. 13251

In einer angesehenen Familie finden 1—2 Damen von jetzt an für die Wintermonate comfortable eingerichtete Zimmer. Auf Verlangen ganze Pension. Näheres Exped. 13349

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser einziges, liebes Kind, **Karoline**, am 6. September Morgens 7 Uhr nach schwerem Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag Morgens 9 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

Es bitten um stille Theilnahme

die trauernden Eltern

Georg Pflüger,

Sophie Pflüger, geb. Maurer.

13721

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen, meine liebe Frau,

Auguste Bund, geb. Brückel,

nach kurzem aber schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 9. September Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 17, aus statt.

13753

Chr. Bund, Probator, nebst Angehörige.

Das unheimliche Zimmer.

Erzählung eines alten Capitäns von Ernst Pasqué.

(Fortsetzung aus Nr. 209.)

Am Nachmittag dieses Tages, etwa gegen Abend, sah ich van Gooren auf dem Verdeck. Er saß, vor dem Winde geschützt, neben einem Haufen Tauwerk und wie gewöhnlich allein und sinnend über die glatten Wellen schauend. Rasch und fest ging ich auf ihn zu und bot ihm einen guten Abend. Nicht wenig verwundert blickte er auf und schon schien es mir, als wollte er durch eine barsche Antwort den Zudringlichen zurückweisen, als er in mir einen der Schiffsofficiere erkannte, und sich sichtlich zusammennehmend, erwiderte er meinen Gruß so kalt und so wenig einladend, als nur möglich. Ich ließ mich aber dadurch keineswegs abschrecken, that, als bemerke ich seinen Unwillen nicht und setzte mich dreist an seine Seite, ihn fragend, ob er schon lange von Holland abwesend sei.

Mit nicht wenigem Erstaunen schaute er auf und mich an, jedoch keine Miene machend, mir eine Antwort zu geben.

Auch dies beachtete ich nicht, sondern sein staunendes und hartnäckiges Schweigen dreist für eine Bejahung meiner Frage nehmend, sagte ich nun in der einmal angenommenen leichten Weise, daß sich in letzter Zeit allerlei Merkwürdiges in seiner Heimath zugetragen habe. Besonders sei in Amsterdam etwas gar Absonderliches vorgekommen, das zu erfahren, ihn gewiß interessiren würde. Die Geschichte sei indeß etwas langweilig und ließe sich besser lesen als erzählen. Dabei zog ich zwei Zeitungsblätter aus der Tasche, die, das eine mein ganzes Abenteuer mit holländischer Umständlichkeit und Genauigkeit erzählt, das andere aber das Erkenntniß des Gerichtes und die Aufforderung zur Einfahndung Willem de Voos und seiner Gattin enthielten. Ich bedeutete ihm, das Blatt mit der Erzählung des Vorgefallenen zuerst zu lesen, dann das andere, und empfahl mich einstweilen, da ein kurzes Geschäft mich zum Steuerriefe. Bald aber wäre ich wieder zur Stelle, um ihm Näheres über den ganzen merkwürdigen Vorfall zu erzählen, wenn derselbe ihn nämlich interessiren sollte.

Etwa also hatte ich gesprochen und gethan, und als ich dem noch immer Staunenden die Blätter in die Hand gegeben, ließ ich ihn allein.

Aus der Ferne bemerkte ich nun, daß er die Zeitungen anfänglich noch mechanisch in der Hand behielt, dann aber begann er, sich über die Stirne fahrend, das wirre Haar aus dem Gesichte streichend, mit anscheinender Ruhe zu lesen. Ich ließ dem Unglücklichen wohl eine halbe Stunde Zeit, um sich, wenn möglich, zu fassen, ehe ich wieder zu ihm trat. Endlich aber stand ich neben ihm und etwas ernster denn früher, fragte ich ihn, was er zu dieser seltsamen Geschichte sage.

Seine rechte Hand, die die Blätter hielt, lag schlaff auf seinem Knie, den linken Arm hatte er von sich gestreckt und auf den Haufen Tauwerk gelegt, in

den sich die Finger beim Fesen trampfhaft eingewühlt haben mußten, denn von der Hand war nichts zu sehen. Den Kopf auf die Brust gesenkt, schaute er starr vor sich nieder. So saß er vor mir und es bedurfte einer nochmaligen Frage meinerseits, um ihn aus seiner Betäubung zu wecken.

Jetzt endlich fuhr van Gooren auf und sich das Haar aus dem Gesichte schüttelnd, blickte er mich fast drohend an. Mit erzwungener Fassung sprach er: „Allerdings ein seltsamer, ein — entsetzlicher Vorfall! Doch was soll er mich besonders interessiren?“

„Sie sind noch fremd auf dem Schiffe und scheinen es auch bleiben zu wollen. Sie kennen demnach nicht die Personen, mit denen Sie auf diesen zusammengesetzten Brettern hier auf dem weiten Ocean leben, und so muß ich mich Ihnen denn als jenen Seemann bezeichnen, durch den das Verbrechen an's Licht gezogen wurde.“

Mein Nebenmann fuhr bei diesen Worten zusammen; die linke Hand löste sich aus dem Thauwerk und blutige Streifen verkündeten, unter welcher Aufregung und Anstrengung sie sich hineingearbeitet. Er machte eine Bewegung, als wolle er sich erheben, wobei er mich einige Augenblicke förmlich anstarrte. Mit aller Ruhe, doch größter Bestimmtheit bedeutete ich ihn, sitzen zu bleiben, da ich ihm noch Einiges zu sagen habe, die Fortsetzung meines Abenteuers, die nicht in jenen Blättern stehe, mittheilen müsse. —

Was können Sie mir in dieser Angelegenheit noch weiter zu sagen haben?“ fuhr er mit unwirschem Tone heraus. „Lassen Sie mich. Ich habe nicht nach Ihrer Gesellschaft, Ihren Mittheilungen verlangt!“

Mit staunendem Blick schaute ich ihn nunmehr an und indem ich ihn am Arme faßte, mich näher zu ihm hinabbeugte, sagte ich ihm mit leisem, doch scharfem Tone:

„Ich habe noch eine weitere Entdeckung gemacht, nämlich die, daß der Mörder Willem de Boes, den man vergebens gesucht, unter fremdem Namen in der Welt herumfährt. Er nennt sich jetzt van —“ (Fortf. f.)

Dreifsilbige Charade.

Zwei Jünglinge gebar ein schönes Land,
— In den drei Sylben werden sie genannt —
Sie waren sich an hohem Geist verwandt,
Der Erste hat den Dold in Blut getaucht,
Das Schwert des Andern hat von Blut geraucht;
Für Freiheit kämpfend auf verschiedenen Wegen
Dem Schwert, der Kugel Beide sind erlegen. —
Die erste Sylbe ist zugleich der Name
Von einer geistreichen, berühmten Dame,
Und in der Wüste bringt mit heißer Noth
Dem Wanderer sie Verderben oft und Tod.
Siehst du sie mit den letzten sich verblüthen,
Dann sollen sie ein Zeitmaß dir verkünden,
Sie rollen schon als des Saturnus Uhr
Erinnernd, wie auf dieses Lebens Spur
Die eilenden Minuten rasch entfliehn,
Und wie des Daseins Blumen schnell verblühen.

Auflösung des Räthfels in Nr. 105: Selbstsucht.

Mainz, den 7. September. (Fruchtmart.) Bei kleinem Markt Gerste unverändert, Waizen und Korn eine Kleinigkeit höher; 200 Pfd. Waizen 12 fl. 50 fr. bis 13 fl. 30 fr., 180 Pfd. Korn 7 fl. 40 fr. bis 8 fl. 10 fr., 160 Pfd. Gerste 7 fl. bis 8 fl.

Für die Wittve des verunglückten Corzeliuss sind bei mir eingegangen: Von Herrn N. N. 2 fl. Von Frn. S. 35 fr. F. W. Käsebie.

Biesbadener Theater.

Heute Samstag: Mathilde. Schauspiel in 4 Akten von Benedix.

Morgen Sonntag: Die Stumme von Portici. Große heroisch-romantische Oper in 5 Akten von Th. von Haupt. Musik von Auber.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.